

## VTFF warnt vor Zersplitterung der Dienstleistungsbranche

Es brodelt in der Dienstleistungsbranche: Mit der Gründung der Allianz Unabhängiger Filmdienstleister (AUF) haben sieben Filmdienstleister auf die aus ihrer Sicht unzumutbare Wettbewerbssituation mit Unternehmen reagiert, die eng mit den öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten verbunden sind. Erster Vorsitzender ist der Geschäftsführer der Ludwig Kameraverleih GmbH, Martin Ludwig, der im Zuge der Neugründung aus dem Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen - VTFF ausgetreten ist. Denn problematisch an der Situation ist nicht zuletzt, dass Unternehmen, von denen sich die Mitglieder der AUF benachteiligt sehen, Mitglieder im VTFF sind.



Christian Sommer,  
Vorstandsvorsitzender des VTFF

Der VTFF reagiert auf die Gründung der AUF mit der Warnung vor einer Zersplitterung der Branche - und verweist dabei nicht zuletzt auf die jüngst veröffentlichte Studie "Dienstleister für audiovisuelle Medien". Deren Ergebnisse hätten Vorstand und Mitglieder des VTFF in ihrer Überzeugung bestärkt, dass es in einer schwieriger werdenden Marktsituation eine gemeinsame, starke Stimme aller Produktionsdienstleister bedürfe.

"Die aktuelle Studie des deutschen Dienstleistungsmarktes hat mehr als deutlich gemacht, dass der gesamte Film- und Fernsehmarkt auf die Erhaltung und Förderung eines stabilen und kreativen Dienstleistungssegmentes angewiesen ist. Vor diesem Hintergrund müssen die Dienstleister ebenso wie die Produzenten und Sender ein ausgeprägtes Interesse an einem Dienstleisterverband haben, der dem Kundensegment mit einer Stimme gegenübertritt; eine Zersplitterung halten wir für das Auftreten und die Wahrnehmung der Branche für nachteilig", erklärte der VTFF-Vorstandsvorsitzende Christian Sommer.

Der VTFF kündigte an, seine politische Einflussnahme im Sinne einer stärkeren Berücksichtigung der filmtechnischen Infrastruktur in den Förderregularien fortzusetzen. Gleiches gelte für die Debatte um das Filmerbe. Zudem wolle man in Gesprächen mit Sendern und Produzenten die Modernisierung der Workflows und Kalkulationen sowie die Schaffung von Qualitätsstandards voranbringen. Der VTFF unterstütze hier die Forderung der Produzenten nach leistungsgerechter Bezahlung und einer Qualitätsoffensive für das deutsche Fernsehen.

Bestehende Kooperationen mit anderen Verbänden und Institutionen will der VTFF ausbauen, "um wirkungsvoll und effizient für die Produktionsdienstleister einzutreten und zusätzliche Leistungen in den Bereichen Sicherheit, Bildung, Arbeits- und Sozialrecht sowie Wissensmanagement anzubieten." Bei all dem gelte es, eine "klare und vor allem hörbare Stimme zu haben, die für die gesamte Branche sprechen kann." Diese Stimme, so eine Pressemitteilung, habe der VTFF.

Quelle: [Blickpunkt:Film](#)

[Artikel kommentieren](#)

### MEHR NEWS ZUM THEMA KINO



### Blickpunkt:Film.daily

Unser kostenloser Newsletter informiert Sie täglich über die Geschehnisse der Filmbranche.

[seggewiss@vffv.de](mailto:seggewiss@vffv.de)

[KOSTENLOS LESEN](#)

### KOMMENTARE

Noch kein Kommentar vorhanden.

28.02.2014 23:07 Uhr, © G+J Entertainment Media GmbH

<http://www.mediabiz.de/film/news/vtff-warnt-vor-zersplitterung-der-dienstleistungsbranche/344240>